



Klopf-News 12/17-01/18

Herzlichen Dank für Ihr Interesse an diesem Newsletter, der Sie über die Klopfakupressur informieren will. Er gibt Ihnen hilfreiche Anregungen zur Anwendung und stellt sich Ihren Fragen zu dieser Technik. Weiterhin finden Sie eine Übersicht zu unseren Kursen.

Sie sind eingeladen,

- über Ihre Erfahrungen mit dem »Klopfen« zu berichten, die wir an dieser Stelle veröffentlichen.
- Fragen zur Klopfakupressur zu stellen, die hier dargestellt und beantwortet werden.

Schicken Sie Ihre Beiträge an mail@knb-klopfen.de.

Zum Zurücklehnen

»Ein Jahr zählt mit so viel Tagen, wie man genutzt hat.«

Antoine Saint-Exupéry

Die Verwandlung einer Geraden

Es war einmal eine gerade Linie. Sie fing ganz weit links an und reichte ganz, ganz weit nach rechts. Es ging ihr sehr gut, denn sie hatte ein klar ausgerichtetes Leben. Es gab keine Überraschungen. Und so lebte sie eine ganze lange Weile.

Aber eines Tages bemerkte sie zu ihrer Überraschung, dass es Abweichungen in ihr gab. An manchen Stellen waren kleine Auswüchse, die sich mehr und mehr vergrößerten. Bislang war sie stolz, so gerade zu sein und diese Beulen - wie sie sie bezeichnete, gefielen ihr gar nicht. Und so unternahm sie einige Anstrengungen, um dies zu unterbinden, beziehungsweise sogar wieder ihre exakte, klare Form zurück zu gewinnen.

Aber leider gelang ihr dies überhaupt nicht. Es wurde sogar schlimmer. Die Beulen wurden immer größer und sie hing schon an einigen Stellen richtig durch. Gleichzeitig gab es auch noch Blasen nach oben. Sie schien von einem gefährlichen Virus erfasst worden zu sein, denn es gab kein Entrinnen. Niemand konnte ihr helfen und sie war dem Geschehen vollkommen ausgeliefert.

Da es eine kluge Linie war, entschied sie sich, aufzugeben. Und da geschah das Unfassbare. Alles wurde noch schlimmer und gleichzeitig schöner. Denn die nach unten gerichteten Beulen und die nach oben gerichteten Blasen wurden immer runder. Innerhalb kurzer Zeit verwandelte sie sich in eine Welle. Das war ja spannend. Sie hatte nicht gewusst, dass es was anderes als eine gerade Linie gibt. Ein neues Universum tat sich für sie auf. Sie tanzte durch den Raum und war bald so geschmeidig, dass sie ihre Wellenform beeinflussen konnte.

Und so verschmolz sie ganz mit ihrer neuen Form und freute sich auf neue Abenteuer. Und bis dahin erfüllte sie den Raum mit einer fröhlichen, ausgelassenen Schwingung.

(Eine Geschichte von Dr. Elmar Hatzelmann aus: »Die Giraffe und die Unterführung - Inspirierende Geschichten«, www.hatzelmann.de)



WIR WÜNSCHEN ALLEN UNSEREN LESERINNEN UND LESERN FROHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE UND EINEN FRIEDVOLLEN ÜBERGANG INS NEUE JAHR.

Aktuelles

Herzlichen Glückwunsch zum »Professional in Klopfakupressur/KnB«

Mit **Christine Dischner** hat eine weitere Teilnehmerin unseren zertifizierten Ausbildungsgang »Professional in Klopfakupressur/KnB« erfolgreich absolviert.

»Es war ein langer Weg und eine wehr wertvolle Zeit, mit vielen guten und intensiven Erfahrungen und mit bester Unterstützung von Horst. Danke!!! Über mehrere Jahre hinweg habe ich alle Kurse bei Horst besucht (z.T. mehrmals). Schon im Level-1-Kurs wurde mir klar, dass KnB eine wundervolle, sanfte, sehr effektive und dabei doch »einfache« Methode ist. Ich hatte gefunden, wonach ich lange gesucht hatte.

Lange Zeit beklopfte ich nur eigene Themen und übte an mir selbst, dann auch mit Familienmitgliedern und Freundinnen. Ich besuchte regelmäßig eine Übungsgruppe und wurde immer sicherer. Schließlich baute ich das Klopfen in Sitzungen mit KlientInnen ein, z.B. in Familienaufstellungen und in Hypnosen.

Heute ist KnB meine bevorzugte Methode mit KlientInnen. Mit viel Freude und mit großem Erfolg begleite und unterstütze ich mit dieser wundervollen Methode Erwachsene, Kinder und Jugendliche in ihren Anliegen.

Christine Dischner • KnB - Familienaufstellungen - Hypnose - EMDR-Coaching

• München: Praxisgemeinschaft für Ganzheitliche Therapie & Coaching, Gleichmannstraße 1, 81241 München-Pasing

• Fürstenfeldbruck: Leonhardsplatz 4a, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141 - 363 18 39, Mobil: 0151 - 56 36 08 27

E-Mail: cdischner@freenet.de, www.eft-familienaufstellungen.de



Hinweis-Dauerbrenner

Klopftreffs

Wer sich Klopfkenntnisse angeeignet hat, soll möglichst viel üben, um eigene Probleme angehen, und - bei Interesse - sich auch an Themen anderer Personen wagen zu können. So finden Sie auf unserer Website www.knb-klopfen.de/info/klopftreffs Anlaufstellen im deutschsprachigen Raum, die in ihrer Region solche Treffen anbieten, um miteinander zu üben, Erfahrungen (*siehe Klopfnews*)gen auszutauschen und so die Klopfertigkeiten zu erweitern. Schauen Sie

also mal rein, wenn Sie mit anderen üben wollen, die Liste wird stetig aktualisiert und erweitert. Wer als Anbieter einer solchen Übungsgruppe in seiner Region fungieren will, soll uns schreiben, damit wir sie/ihn in unsere Website aufnehmen können. Mindestvoraussetzung für die Aufnahme in die Liste als Übungstreffanbieter/in ist ein absolvierter Klopfakupressur-Level 2.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen in den Kontaktdaten oder das Aufhören als Anbieter mitgeteilt werden.

Kinder-Anwender-Liste

Wer speziell das »Klopfen« auch bei Kindern anwendet und für die Arbeit mit Kindern qualifiziert ist, kann sich auf unserer Website <https://knb-klopfen.de> als Anbieter eintragen lassen. Wenden Sie sich in diesem Falle an uns unter mail@knb-klopfen.de. Gerne hören wir von Klopfsergebnissen und Klopfserlebnissen mit Kindern aus Ihrer Praxis.

Wichtige Anmerkung: Wir bitten darum, mitzuhelfen, diese Liste aktuell zu halten, indem uns Änderungen der Kontaktdaten oder das Einstellen der Tätigkeit mitgeteilt werden.

Anregungen

Die Sache mit dem Fokus

Bei der KnB-Klopfakupressur geht der Fokus weitestgehend zunächst auf die »Störung im Energiesystem«, also auf das *aktuelle* körperliche und emotionale Unwohlsein und auf hinderliches Denken (mentale Blockierungen). Nachdem diese Wahrnehmungen in einem ersten Schritt möglichst spezifisch gefasst wurden (siehe [KlopfNews 08/17](#)), bleibt der Fokus während des Klopfens ständig auf diese Störung gerichtet.

Um diesen Fokus besser aufrecht erhalten zu können, wird die bezeichnete Störung immer wieder benannt: mittels Denken oder lautem Verbalisieren. Ein lautes Vor-sich-Hersagen (bei Selbstanwendung) kann den Fokus besser halten, weil man sich da ja auch selbst hört. Ein Denken an die nächste Kaffeepause, an den nächsten Termin etc. kann so vermieden werden. Aber auch hier kann der »richtige« Fokus verlorengehen, indem das Denken oder Sprechen in eine monotone, »passive« Übung ausartet, bei der der Kontakt zur Störstelle verlorengeht. Wichtig ist ein »aktiver« Fokus, der mit Bewusstheit in Kontakt mit der Störung bleibt.

Also darauf achten, dass ein starker, aktiver Fokus in Bewusstheit aufrecht erhalten wird und das Klopfen nicht in monotones Klopfen ausartet. Bessere Klopfsergebnisse können die Belohnung sein.

Gerne hören wir von Ihren Erfahrungen und Ihren Anregungen und Fragen.

Fallgeschichten / Berichte

Erste Schritte beim Thema »Abnehmen« (Glaubenssätze und Provokation) (Bericht einer Klopfanwenderin)

Herr. A. (Ende sechzig) kommt auf Anraten seines Arztes. Er hat ca. 25 Kilo Übergewicht. Sein Ziel: langsam und gesund abnehmen. Herr A. war schon immer dick. Er weiß, dass er abnehmen sollte und möchte das auch, ist aber sehr skeptisch dem Klopfen gegenüber und hat große Zweifel, dass er jemals abnehmen wird.

Ich zeige das Klopfen, und wir beginnen mit dem Setup: »*Auch wenn ich diese Zweifel habe, dass ich abnehmen kann ...*« Da sagt er etwas patzig: »Ich werde sowieso nicht abnehmen, weil ich schon immer dick war.« Ein Glaubenssatz, der er als 100% einstuft.

In einem kurzen Gespräch ermuntere ich ihn, sich mit dem Klopfen eine Chance zu geben, er müsse ja nicht an einen Erfolg glauben. Nach einigem Zögern ist er bereit zu einem Versuch. Wir klopfen das Setup: *»Auch wenn ich felsenfest davon überzeugt bin, dass ich nie abnehmen werde, ich bin vollkommen in Ordnung.«* Dann gehen wir über in Klopfunden: *»Meine felsenfeste Überzeugung ... dass ich niemals abnehmen werde ... so denke ich halt ... ist ja klar, dass ich so denke ... ich war ja schon immer dick ... und alle, die immer dick waren ... nehmen niemals ab ... das ist so, das ist ein Naturgesetz ...«* [Kommentar: Hier wird am Glaubenssatz mit Übertreibung = Provokation gearbeitet.] Er spricht nach, was ich sage, und nach einer Weile zweifelt er: *»Wieso, manche nehmen dann doch ab, mein Nachbar zum Beispiel, der war auch immer dick, und dann hat er abgenommen.«* [Kommentar: Diese Provokation ruft in ihm andere Erfahrungen hervor, die als Ressourcen abzunehmen dienen können.] Ich greife das auf und wir klopfen weiter: *»Na ja, manchmal geht es vielleicht doch. Aber nur bei meinem Nachbarn, bei mir sicherlich nicht ... so denke ich ... ich war ja immer schon dick ... und alles, was immer schon so war, das bleibt so ... für immer ... es bleibt ja immer alles gleich ...«* Wieder einige Runden, wobei ich meine Übertreibungen von Runde zu Runde steigere. Dann hakt er wieder ein, etwas genervt: *»Nein, in meinem Leben hat sich auch schon mal etwas geändert. Ich habe jahrzehntelang geraucht, und dann habe ich aufgehört.«* [Kommentar: Durch diese Provokationen erkennt er eine weitere Ressource.] Ich lasse ihn davon erzählen, und er ist sehr stolz. Diesen Stolz und die Freude soll er spüren und genießen. Sein schönes Gefühl ist hellblau; er spürt es im ganzen Körper und genießt.

Dann gehen wir wieder zum Glaubenssatz und klopfen: *»Mit dem Rauchen habe ich aufgehört ... das war toll von mir ... aber abnehmen? ... das geht bei mir nicht ... ich nehme eh nicht ab ... weil ich ja schon immer dick war ... der Nachbar schon ... aber ich nicht ...«* Da wird er ärgerlich: *»Was der kann, das kann ich doch auch.«* Ich bestärke ihn: *»Vielleicht schon, wenn sie sich die Chance geben und es überhaupt versuchen.«*

Jetzt teste ich: Er soll den ursprünglichen Glaubenssatz wiederholen und einwerten - Überzeugung noch zu 60%.

Wir klopfen weiter: *»Meine 60%ige Überzeugung ... dass ich nicht abnehmen werde ... weil ich immer schon dick war... aber vielleicht darf sich ja etwas ändern ... so wie sich auch andere Dinge manchmal ändern ... auch bei mir ... ich hab ja auch mit dem Rauchen aufgehört ... das habe ich geschafft ... aber mit dem Abnehmen klappt das wahrscheinlich nicht ... aber vielleicht könnte ich ja ein bisschen abnehmen ... später einmal ... vielleicht könnte das ja möglich sein ... aber ich glaube nicht wirklich dran ... wahrscheinlich geht das nicht ... meine Überzeugung ... dass alle, die mal dick sind ... die bleiben für immer dick ... außer meinem Nachbarn ... aber sonst alle ... aber vielleicht ... könnte ich es doch schaffen ... so wie das mit dem Rauchen-aufhören ...«* Er ist voll und ganz beim Thema, spricht immer nach, und es dauert sehr lange, bis er unterbricht: *»Das mit dem Rauchen habe ich geschafft. Dann kann ich vielleicht ja doch abnehmen.«* Ich teste, der Glaubenssatz trifft jetzt noch zu 20% zu.

Wir klopfen weiter: *»Meine restliche Überzeugung ...«* Die Überzeugung sinkt auf 10%.

Da die Zeit fast um ist, beende ich das Klopfen hier. Ich weise Herrn A. auf seinen Erfolg hin und lobe ihn sehr, dass er sich auf dieses seltsame Klopfen eingelassen hat.

Zum Abschluss: Herr A. soll die Augen schließen und sich vorstellen, wie er aussehen wird, wenn er abgenommen hat. Er sieht sich deutlich. Dann fordere ich ihn auf, in den schlanken A. der Zukunft hinein zu schlüpfen. Es gelingt ihm sofort, er lächelt, freut sich und genießt. Wieder ist sein Gefühl hellblau, und wieder soll er es in seinem ganzen Körper spüren. Ich lasse ihn eine Weile genießen, als Aufgabe nimmt er mit, dass er immer wieder dieses Gefühl bei dieser Vorstellung besuchen soll.

Herr A. ist erstaunt und stolz auf sich. Er möchte einen weiteren Termin.

Knieschmerzen - und mehr? (Fall von Doris)

Frau S. kam zu mir wegen starker Knieschmerzen rechts, die sie seit mehreren Wochen plagten und stetig schlimmer wurden. Orthopädisch war alles schon abgeklärt, es war eine beginnende Arthrose im Kniegelenk festgestellt worden. Doch selbst der Orthopäde sagte, dass das noch nicht so schlimm aussehen würde, so dass er die starken Schmerzen nicht zuordnen könne.

Also kam Frau S. zum Klopfen zu mir, da sie schon wegen anderer Themen bei mir gewesen war. Zunächst ließ ich mir von ihr den Schmerz genau beschreiben: Es handelte sich um einen ziehenden Schmerz (Einwertung bei 8) im rechten Kniegelenk, wenn sie den Unterschenkel im Sitzen nur etwas nach oben bewegte. Sie zeigte es mir und kam mit der Ferse etwa auf 5 cm vom Boden weg.

Wir klopfen: *»Auch wenn ich den ziehenden Schmerz im rechten Kniegelenk habe, wenn ich den Unterschenkel nach oben bewege, ich bin o.k. ...«* Als Sequenz: *»Dieser ziehende Schmerz ... wenn ich den Unterschenkel nach oben bewege ... dieser ziehende Schmerz ... wenn ich den Unterschenkel nach oben hebe ... dieser ziehende Schmerz ... der von Tag zu Tag schlimmer wird ...«*

Nach einigen Runden fragte ich wieder nach (Testen). Frau S. streckte den Unterschenkel nach oben und bemerkte sofort selbst, dass sie wesentlich weiter nach oben kam (Ferse bei ca. 10-12 cm).

Sie beschrieb den Schmerz als *»gleich wie vorher«*. Wir klopfen weiter mit: *»Auch wenn ich jetzt diesen ziehenden Schmerz habe, wenn ich den Unterschenkel weiter nach oben bewege (neuer Aspekt), ich bin o.k. ...«* und die Sequenz mit: *»Dieser ziehende Schmerz ... wenn ich den Unterschenkel jetzt weiter nach oben strecke ... dieser ziehende Schmerz ... beim Strecken nach oben ...«*

Beim erneuten Testen stellte Frau S. verwundert fest, dass der Schmerz fast weg sei. Sie wirkte sehr erstaunt und auch berührt darüber, dass sie selbst mit dem Klopfen Erfolg hatte. Dies klopfen wir sogleich mit: *»Auch wenn es mich so berührt, dass sogar ich einmal Erfolg mit etwas haben kann, ich bin o.k. ...«* - *»Auch wenn ich so überrascht bin, dass sich sogar bei mir etwas lösen kann, ich bin o.k. ...«* - *»Auch wenn es für mich scheinbar so neu ist, dass ich selbst für mich etwas erreichen kann, wenn ich dies will, ich bin o.k. und vielleicht ist doch auch für mich viel mehr möglich, als ich bisher gedacht habe ...«* Wir klopfen hier auch noch die Sequenz mit: *»Diese Berührung in mir ... diese Überraschung ... dass selbst ich Erfolg haben kann ... dieses neue überraschende gute Gefühl ... dass ich es selbst schaffe ... dass es mir besser geht ... und vielleicht kann ich doch mehr als ich denke ...«*

Wieder bat ich sie, nochmals den Unterschenkel nach oben zu strecken, und sie stellte jetzt eine Blockade in dieser Stellung fest. Die Ferse war jetzt etwa bei 15 cm vom Boden, das Bein aber noch immer etwas abgewinkelt. Es war noch ein leichter ziehender Schmerz (Einwertung bei 1,5) spürbar. Sie sagte auch noch: *»Da geht es irgendwie nicht weiter.«*

Wir griffen diesen neuen Aspekt und auch eine Aussage zu ihrer Lebenssituation auf (sie befand sich aktuell in einer beruflichen schwierigen Lage) und klopfen: *»Auch wenn ich eine Blockade im rechten Kniegelenk spüre, wenn ich den Unterschenkel nach oben strecke, ich bin o.k. ... auch wenn da irgendetwas blockiert beim Ausstrecken des Beines ... auch wenn es gerade irgendwie nicht weitergeht ... vielleicht auch in meinem Leben, ich bin o.k.«* Als Sequenz: *»Diese Blockade ... beim Strecken des rechten Unterschenkels ... dieses Gefühl ... dass es irgendwie nicht weitergeht ... beim Strecken des rechten Unterschenkels ... und auch in meinem Berufsleben ... diese Blockade in mir ... weil es gerade nicht weitergeht ... diese Blockade ... in meinem rechten Knie ... wenn ich den Unterschenkel nach oben strecke ...«*

Beim erneuten Testen war immer noch die Blockade spürbar zusammen mit einem leichten Ziehen.

Hier war die Sitzung zu Ende, und ich riet ihr, die akute Belastung in ihrem Berufsleben, speziell das Gefühl, dass es da nicht weitergeht, selbst noch zu klopfen. Wir vereinbarten auch noch einen weiteren Termin, denn sie wollte dieses für sie schwierige Thema auch noch in einer Klopf-sitzung angehen.

Zwischendurch telefonierte ich noch mit ihr und sie berichtete, dass der Schmerz zwar zurückgekommen sei, sie ihn und auch den aktuellen Stress jedoch weiter beklopfte und dadurch die ganze Situation gut »im Griff« hatte.

Es wird sich zeigen, ob der Schmerz dauerhaft verschwinden wird, wenn die Belastung im Berufsleben durch das Klopfen entspannter wird.

Diese Sitzung ist ein gutes Beispiel dafür, dass körperlicher Schmerz oftmals auch eine Auswirkung von Stresssituationen im Leben ist. Das System macht sozusagen die »unsichtbare« und oft auch verdrängte Belastung im Leben sichtbar und spürbar.

Deshalb ist es ratsam, neben einem Arztbesuch für eine Diagnose und evtl. notwendige schulmedizinische Behandlung, die körperlichen Symptome auch zu hinterfragen, um eventuelle seelische Belastungen, Unsicherheiten oder anderes zu erkennen und dann mit Hilfe von KnB zu bearbeiten und zu lösen.

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse mit dem Klopfen und Ihre Klopf-Fälle (erfolgreiche bis weniger erfolgreiche) könnten hier stehen. Dies ermutigt auch andere, sich am Klopfen zu versuchen. **Schreiben Sie, damit dieser Newsletter eine Fundgrube und Hilfe für andere Klopf-Anwender sein kann und bleibt!**

Die EFT-Kinderecke

Aus Kindermund

Nach der Reise mit der Bahn und begleitenden Wetterkapriolen mit Regen und Hagel wird der Junge am Bahnhof von den Großeltern abgeholt und ruft aufgeregt: »Oma, heute hat es Globuli geregnet!«

Mobbing in der Schule (Fall von Doris)

Manuela (Name geändert), elf Jahre alt, kommt fast täglich weinend nach Hause, weil sie in der Schule von einigen Jungs geärgert und aufgezo-gen wird. Speziell ein Junge stellt sie immer wieder bloß, indem er sie vor den anderen Kindern als Heulsuse bezeichnet. Manuela fängt dann auch meistens an zu weinen, und weitere Kinder machen sich lustig über sie. Sie kann deswegen auch schlecht schlafen, weil sie sich vor dem nächsten Tag und der nächsten Situation fürchtet.

In der Sitzung lasse ich Manuela innerlich auf den Jungen schauen und frage sie, was sie dabei empfindet. Sie spürt eine Art »schwarzes Loch« in ihrem Bauch und fühlt sich unsicher. Sie wertet es mit »mittelmäßig« ein. Ich frage sie noch nach der genauen Vorstellung, und sie sagt, sie stelle sich ihn vor, wie er auf sie zukommt.

Wir klopfen: *»Auch wenn ich dieses schwarze Loch im Bauch spüre und mich unsicher fühle, wenn ich auf diesen Holger (Name geändert) schaue, ich bin eine tolle Manuela und tue sowieso das Beste ... auch wenn da dieses schwarze Loch in meinem Bauch ist, sogar jetzt, wenn ich an den Holger denke, obwohl er jetzt gar nicht hier ist, und ich mich unsicher fühle, ich bin o.k. ... auch wenn ich dieses schwarze Loch in meinem Bauch wahrnehme, wenn ich mir jetzt den Holger vorstelle, der mich immer so runter macht, ich bin eine tolle Manuela.«*

Die Sequenz klopfen wir mit: *»Dieses schwarze Loch im Bauch ... diese verständliche Unsicherheit ... wenn ich mir den Holger vorstelle ... wie er da auf mich zukommt ... dieses schwarze Loch ... das sich da in meinem Bauch auftut ... nur wenn ich mir jetzt den Holger*

vorstelle ... der scheinbar nichts besseres kann ... als andere Kinder zu ärgern ... diese Unsicherheit sogar jetzt in mir ... obwohl er jetzt gar nicht hier ist ... dieses schwarze Loch in meinem Bauch ... dieses scharze Holger-Loch in meinem Bauch ... wenn ich mir jetzt vorstelle, wie er auf mich zukommt ... obwohl er doch scheinbar nur Stroh in seiner Birne hat ... was sonst, wenn er so toll darin ist ... andere Kinder runterzumachen ... dieses schwarze Stroh-Holger-Loch in meinem Bauch (hier muss sie grinsen) ... so als wüsste er wirklich Bescheid, wie ich bin ... obwohl er doch nur Stroh im Kopf hat ...«

Ich frage sie, was sie jetzt wahrnimmt, wenn sie sich Holger vorstellt, der auf sie zukommt. Sie sagt, dass da Wut in ihr ist - auch wieder im Bauch. Das Gefühl vom schwarzen Loch ist nicht mehr da. Wir klopfen: *»Diese Wut in meinem Bauch ... wo vorher das schwarze Loch war ... diese Wut in meinem Bauch ... besser die Wut als das schwarze Loch ... diese verständliche Wut in meinem Bauch ... und ich bin o.k. ... ist doch klar, dass da Wut kommt ... wenn ich ihn mir vorstelle ... diese Wut in meinem Bauch ...«*

Wieder frage ich sie nach einigen Klopfunden, wie es jetzt ist. Sie beschreibt es so: *»Jetzt sehe ich den Holger direkt vor mir und ich schaue auf ihn runter. Er ist ja auch viel kleiner als ich und kann mir eh' nichts tun.«* [Kommentar: *Ein interessanter Perspektivwechsel, der darauf hinweist, dass sich Belastung aufgelöst und eine neue Wahrnehmung - auch von eigener Stärke - in Erscheinung tritt.*]

Es hat sich in ihr also eine andere Sichtweise ergeben, nämlich, dass Holger ja kleiner ist als sie. Sie schaut jetzt auf ihn herab und ihr Fokus richtet sich nicht mehr auf das, was er ihr wieder sagen könnte.

Ein paar Tage später bekomme ich die Nachricht von Manuelas Mutter: Manuela gehe es viel besser. Sie sei von der Schule nach Hause gekommen und habe erzählt, dass Holger wieder auf sie zugekommen war und sie dumm angeredet hatte. Manuela habe nur zu ihm gesagt: *»Was willst du von mir?, und er war so perplex, dass er wegging und nichts weiter sagte. Dann war noch ein anderer Junge auf sie zu gegangen und wollte sie runtermachen, da sagte Holger zu diesem: »Ach lass sie doch in Ruhe!«*

Bei diesem Fall ist wieder einmal zu sehen, dass sich die Situationen verändern, wenn innere Resonanzen aufgelöst werden. Manuela geht jetzt wieder viel lieber in die Schule und schläft auch wieder besser.

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen und Anregungen beim Klopfen mit Kindern, damit diese Beiträge viele weitere Menschen anregen, das Klopfen auch bei Kindern zu wagen.

Wichtige Hinweise

Die Klopfakupressur/KnB ist kein Allheilmittel, obgleich Klopf-Anwendungen bislang in zahlreichen Problembereichen zu erstaunlichen Erfolgen geführt hat. Diese Ergebnisse sind zudem nicht wissenschaftlich gesichert, sondern basieren weitgehend auf Berichten von beruflichen und privaten Klopf-Anwendern. Zwar gibt es bereits erste Studien über Klopfakupressur mit Hinweisen auf die Wirksamkeit in bestimmten Bereichen, doch sind noch mehr Studien nötig, um gesicherte Aussagen machen zu können.

Die »Klopfakupressur nach Benesch« (KnB) ersetzt bei bestehenden Beschwerden keinen Besuch bei Ihrem Arzt, Heilpraktiker oder Therapeuten. Eine sichere fachliche Diagnose muss einer gewählten Selbstbehandlung stets vorangehen! Es wird ausdrücklich davon abgeraten, irgendwelche Medikation von sich aus abzusetzen. Dies muss immer mit dem behandelnden Arzt oder Heilpraktiker abgesprochen werden. Am besten führen Sie Klopfakupressur - wo nötig - parallel zur medizinischen oder auch psychotherapeutischen Behandlung durch.

Bislang sind den Verfassern keine Nebenwirkungen bekannt, doch kann für den Einzelfall dies natürlich nicht ausgeschlossen werden. Insofern ist es wichtig, dass Sie die volle Verantwortung in körperlicher wie in psychischer Hinsicht übernehmen, wenn Sie diese Methode anwenden. Eine Verantwortung von meiner Seite wird hier ausdrücklich ausgeschlossen. Und immer daran denken: Versuchen Sie sich nicht an etwas, das Sie überfordern könnte!

Anmelden und Abmelden dieses Newsletters

Wichtiger Versandhinweis

Wir versenden diesen Newsletter nur an Abonnenten oder an Interessenten, die mit uns in Kontakt getreten sind.

- Für eine Abmeldung oder Änderung Ihrer Email-Adresse bitte eine Meldung an folgende Adresse senden: news@knb-klopfen.de senden.
- Wir versichern, dass Ihre Email-Adresse und weitere Angaben streng vertraulich behandelt und an Dritte nicht weitergegeben werden.

Impressum

Dieser Newsletter wird herausgegeben von Horst und Doris Benesch, Am Walkweiher 16a, 86875 Waal, Tel: 0151-58124102, Email: mail@knb-klopfen.de, <https://knb-klopfen.de>

Waal im Dezember 2017

Kursprogramm 2018

Ergänzungen und nähere Informationen zu den Kursen siehe www.knb-klopfen.de

Kosten, wenn nicht anders angegeben :

- **Röhrmoos (85244)**: Zweitageskurse (außer Level 1) € 310,-; Level 1 € 260,- (jew. inkl. Kaffeepausen u. Mittagessen)
 - **München**: Zweitageskurse € 270,-; Eintageskurse € 170,-; bei Buchung von 2 Eintageskursen je Kurs € 150,- (jew. inkl. Kaffeepausen)
- Zeit**: Zweitageskurse Sa 9.30 bis 18.00 Uhr, So 10.00 bis 17.00 Uhr, Eintageskurse 9.30 bis 18.00 Uhr

----- -TRAINING LEVEL 1 -----

(2-tägiger Basiskurs mit KnB-Zertifikat und EFT-Teilnahmebestätigung)

Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 17./18.03., 07./08.07. oder 10./11.11.2018

Ort: **Salzburg**
Datum: 07./08.04.2018

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email:
kitzmantel@eftsalzburg.at

----- TRAINING LEVEL 2 -----

(2-tägiger Aufbaukurs mit KnB-Zertifikat und EFT-Teilnahmebestätigung)

Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 21./22.04. oder 08./09.12.2018

Ort: **Salzburg**
Datum: 15./16.09.2018

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- TRAINING LEVEL 3 -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 13./14.10.2018

Ort: **Salzburg**
Datum: noch unbestimmt

Anmeldung und Info: siehe bei Level 1

----- SUPERVISION -----

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 05./06.05. oder 17./18.11.2018

Weitere Termine nach Absprache

----- KLOPF-ÜBUNGSGRUPPE-----

(1-tägige Übungsgruppe mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 04.02., 12.05. 21.07. und 03.11.2018

Weitere Termine nach Absprache

----- AUFFRISCHUNGSKURS -----

(1-tägige Übungsgruppe mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**
Datum: 03.02.2018

Weitere Termine nach Absprache

----- SPEZIALKURSE -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **Frei von belastenden Erlebnissen (Trauma)**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**
Datum: 24./25.02.2018

Ort: **Salzburg**

Datum: 30.06/01.07.2018

Anmeldung und Info: Renate Kitzmantel, Email:
kitzmantel@eftsalzburg.at

► **Frei von Phobien u. spezifischen Ängsten**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 28./29.04.2018

► **Arbeit mit Glaubenssätzen und Sprache**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 20.10.2018

► **Strukturierung komplexer Themen**

(1-tägiger Übungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 21.10.2018

► **Klopfen mit Kindern**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 11.03.2018

► **Frei von Allergien**

(1-tägiger Weiterbildungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Puchheim (München)**

Datum: 10.03.2018

----- ERWEITERNDE KURSE -----

Für diese Kurse sind Klopf-Grundkenntnisse erforderlich

► **Systemisches Integrieren**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 23./24.06.2018

► **»Lust auf Wohlstand und Erfolg«**

(2-tägiger Intensivierungskurs mit KnB-Zertifikat)

Basiskurs

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 02./03.12.2018

Folgetage

Ort: **Puchheim**

Datum: 16.06.2018

----- **Intensive Selbsterfahrungskurse** -----

Für diese Kurse sind EFT-Grundkenntnisse erforderlich

► **»Klopf-Intensiv«**

Ort: **Röhrmoos bei München**

Datum: 19.-21.01. oder 13.-15.07.2018

Kosten: € 550,-

----- ZERTIFIZIERTE AUSBILDUNG ZUM -----

► **PROFESSIONAL IN KLOPFKUPRESSUR«**

Informationen zu dieser Ausbildung siehe extra Flyer oder meine Website www.knb-klopfen/professional